

INFEKT-INFO

Herausgeber: Infektionsepidemiologie des Instituts für Hygiene und Umwelt • Beltgens Garten 2 • 20537 Hamburg
Leiter: Dr. G. Fell (v.i.S.d.P.), E-mail: gerhard.fell@hu.hamburg.de

Nachdruck : mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken

**Kurzbericht über die im Rahmen der
Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten
Erkrankungen**

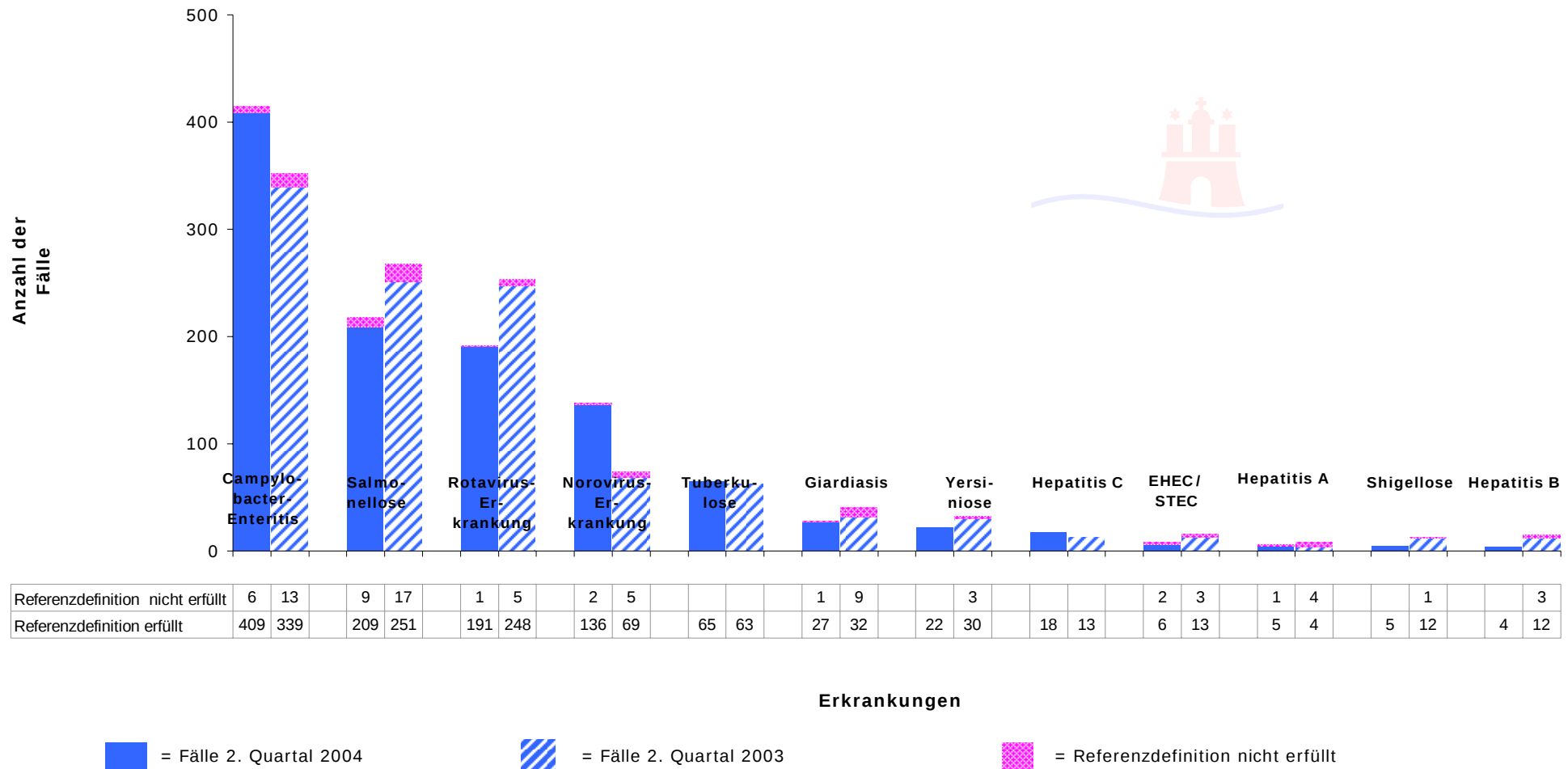
Ausgabe 15 / 2004
23. Juli 2004

Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Hamburg im 2. Quartal 2004

In der nachfolgenden Abbildung 1 und der Tabelle 1 sind die Daten aus dem Hamburger Meldegeschehen für den Zeitraum April bis Juni 2004 mit den Vergleichsdaten des entsprechenden Vorjahreszeitraumes dargestellt. Die Darstellung des 1. Quartals 2004 findet sich im INFEKT-INFO Ausgabe 9 / 2004 vom 30. April 2004.

Mit einer Gesamtzahl von 1137 gemeldeten Fällen kann das Meldegeschehen des 2. Quartals 2004 im Vergleich zu den 1226 Fällen des entsprechenden Vorjahreszeitraumes als ruhig und den Erwartungen entsprechend bezeichnet werden.

Abb. 1 : Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg 2. Quartal 2004 (n=1119) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=1149) - vorläufige Angaben



Tab.1 : Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg 2.Quartal 2004 kumulativ (n=18) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=77) – vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle 2. Quartal 2004	Anzahl der Fälle 2. Quartal 2003
E.-coli-Enteritis	6	8
Meningokokken	4	5
Adenovirus-Konjunktivitis	1	
Brucellose	1	
Cholera	1	
Denguefieber	1	3
Haemophilus influenzae	1	
HUS	1	
Kryptosporidiose	1	
Paratyphus	1	1
Legionellose		2
Masern		2
Influenza		1

Fälle aus ätiologisch nicht gesicherten Häufungen

55

Die Norovirus-Aktivität erscheint für die Jahreszeit vergleichsweise deutlich ausgeprägt. Hier schlagen sich vor allem 3 größere Ausbrüche in einem Krankenhaus und 2 Senioreneinrichtungen mit übermittelten Fallzahlen zwischen 9 und 69 Erkrankten nieder, die sich allerdings bereits im April ereignet hatten. Danach hat die Aktivität deutlich nachgelassen.

Über den Fall von Cholera hatten wir bereits ausführlich berichtet (siehe INFEKT-INFO Ausgabe 11 / 2004 vom 28.5.2004). Ferner weist die Statistik einen Fall von Brucellose aus, der auf einem Labornachweis von *Brucella melitensis* beruht, allerdings aufgrund fehlender typischer Krankheitssymptome nach derzeitigem Kenntnisstand nicht der Referenzdefinition entspricht.



Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 28 und 29 des Jahres 2004 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 29.

Beide Berichtswochen weisen jeweils einen Fall von Shigellose auf, zwischen denen allerdings kein epidemiologischer Zusammenhang besteht. In der 28. Woche betraf es einen Mann, der mit einer fieberhaften Gastroenteritis durch *S. flexneri* erkrankte und einige Tage stationär behandelt werden musste. Die Infektion wurde vermutlich in Gabun erworben. Bei der in der 29. Woche gemeldeten Shigellose wurde als Infektionsland Indien ermittelt. Es handelte sich um eine junge Frau, bei der eine blutige Diarrhoe auftrat und bei der *S. sonnei* nachgewiesen wurde. Insgesamt bleibt die Zahl der in diesem Jahr gemeldeten Shigellose-Fälle unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2004, 28. KW (n=68) -vorläufige Angaben-

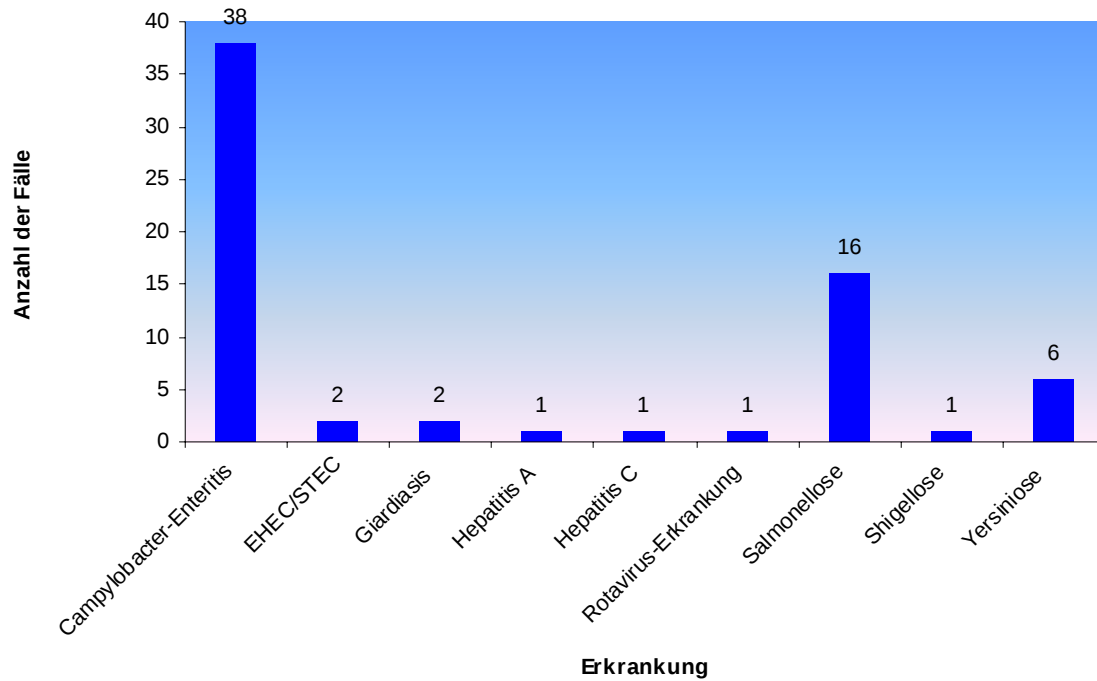


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2004, 29. KW (n=66) -vorläufige Angaben-

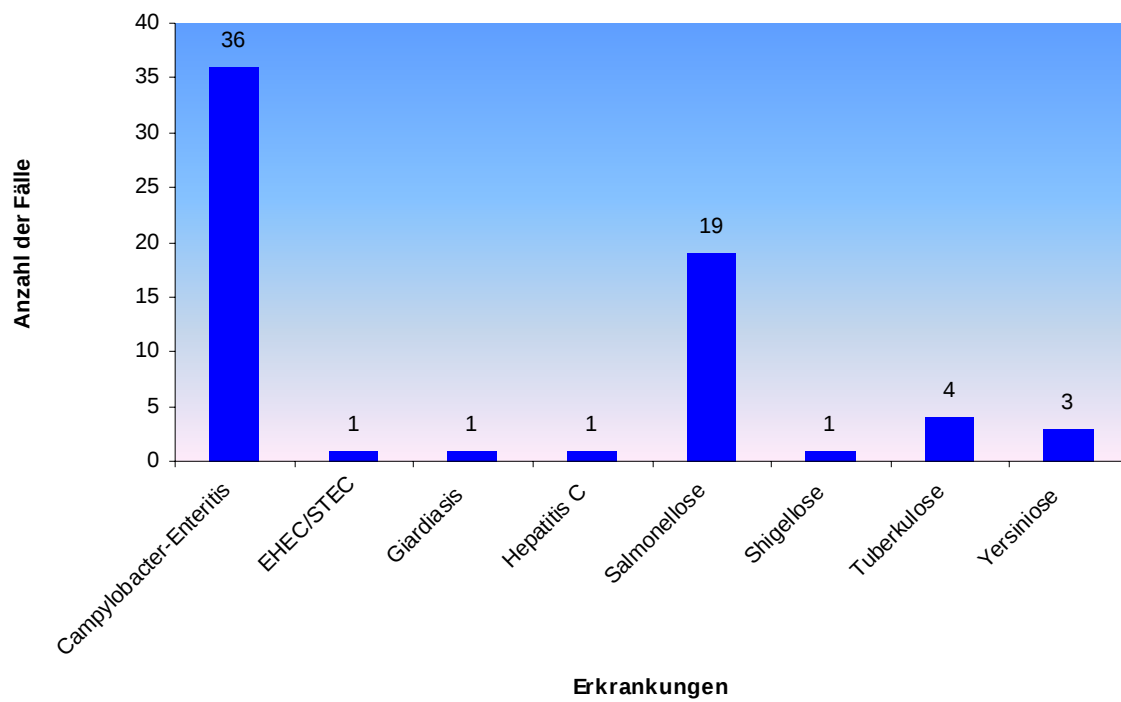
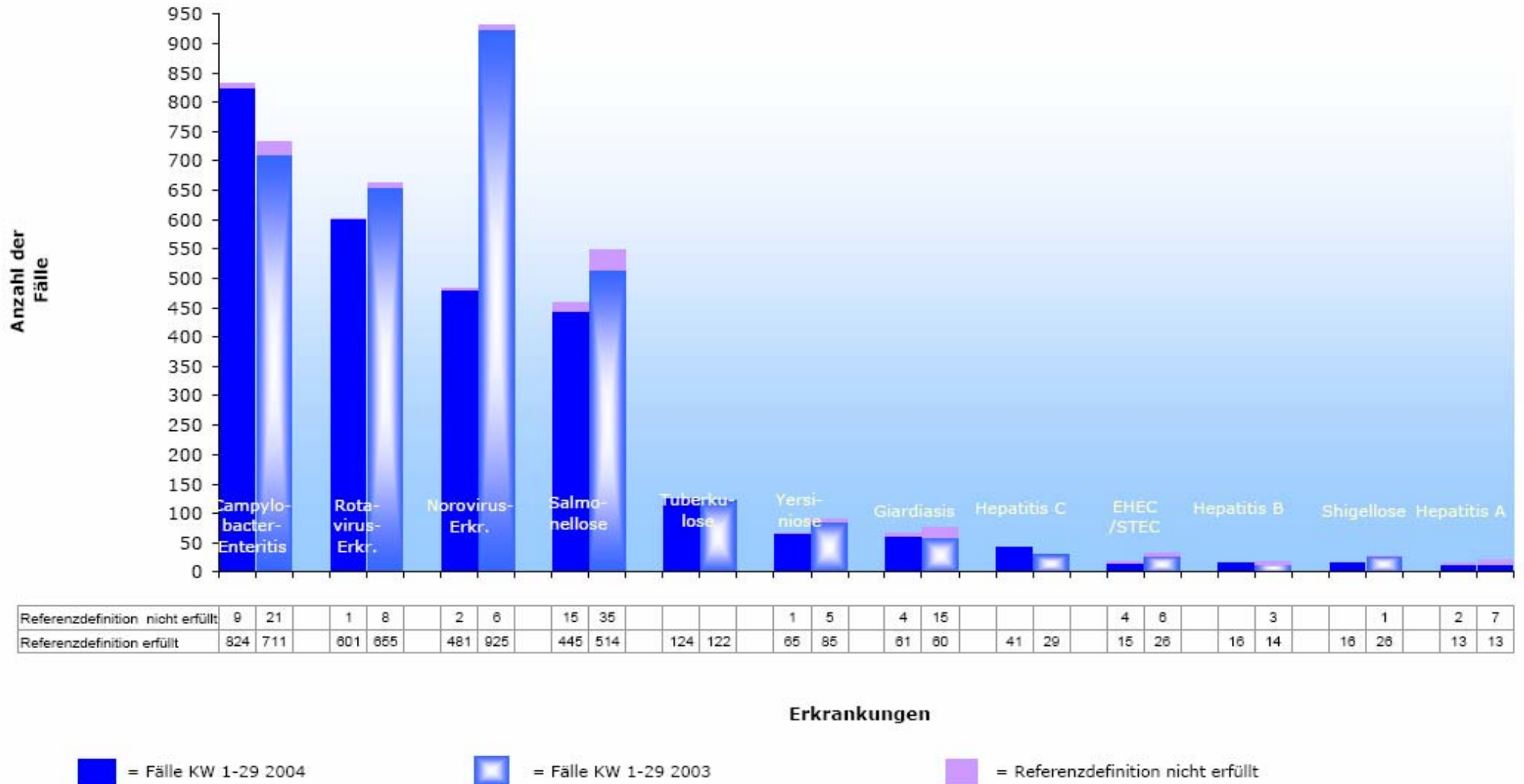


Abb. 4: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1-29 2004 kumulativ (n =2740) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n =33287) – vorläufige Angaben



Tab.2: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-29 2004 kumulativ (n=164) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=134) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-29 2004	Anzahl der Fälle KW 1-29 2003
Influenza	22	18
E. coli-Enteritis (außer EHEC)	14	16
Kryptosporidiose	5	2
Meningokokken-Erkrankung	5	12
Denguefieber	4	6
Adenovirus-Konjunktivitis	2	
HUS	2	
Legionellose	2	3
Paratyphus	2	2
Brucellose	1	
Cholera	1	
Haemophilus influenzae-Erkrankung	1	1
Listeriose	1	
Masern	1	5
Typhus	1	1
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit		1
Fälle aus ätiologisch nicht gesicherten Häufungen	60	67
Fälle aus Häufung mit RSV-Nachweis	40	